

Gottesdienst am 2. Advent 2021
Wir wollen für Jesus den Weg bereiten

Familiengottesdienst für Zuhause

Bitte vorbereiten: Kerze, Adventskranz, Buntstifte, Gotteslob

Lied: Macht hoch die Tür (GL218/1-3)



Wir zünden eine Kerze an und beginnen ...
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir gestalten miteinander ein Bild - auf der Titelseite dieses Hefts ist Platz dafür

1: Advent: Gott kommt zu uns, er kommt uns entgegen, er will unter uns sein.

=> *leere Krippe malen*

2: Advent: Gott will eintreten in unser Leben, er will einen Platz in unserem Herzen haben.

=> *Stroh hineinmalen*

3: Advent: Wir wollen dem Herrn den Weg bereiten, in uns.

=> *Kerzen um die Krippe malen*

4: Advent: Wir wollen dem Herrn den Weg bereiten, unter uns.

=> *Blumen vor die Krippe malen*

Wir wollen für Jesus den Weg bereiten - das ist das Motto für den heutigen Hausgottesdienst.

- ❖ Das Weihnachtsfest rückt näher und es gibt viele Vorbereitungen auf dieses große Fest. (mit den Kindern überlegen, wie wir uns auf Weihnachten vorbereiten... Wir basteln, dekorieren und backen Plätzchen. Überall sehen wir Nikoläuse, Lichterketten und Tannenbäume. Lebkuchen und Spekulatius können wir schon seit vielen Wochen in den Geschäften finden....)
- ❖ So ist der Advent mehr eine Zeit der Fülle, und nicht eine Zeit der Erwartung und Vorbereitung.
- ❖ Um etwas Besonderes, etwas Schönes zu erreichen, bereiten wir uns vor, machen wir Platz. Wir räumen unser Zimmer auf, um Platz zu haben für ein Spiel. Wir räumen die Wohnung auf und bereiten etwas Besonderes zum Essen vor, wenn Besuch kommt. Auch wir haben gerade einen Platz für Jesus bereitet. Auf dem Bild haben wir die Krippe und Stroh gemalt. Auch Kerzen und Blumen sind zu sehen um das Jesuskind zu begrüßen. Aber reicht das wirklich schon aus?

Gott, aus Liebe schenkst du uns deinen Sohn, Jesus.

Wir wollen uns auf sein Kommen vorbereiten.

Hilf uns zu erkennen, wie wir ihm den Weg bereiten können.

damit er Platz bei uns finden kann.

Amen.

Gott, wir rufen zu Dir:

Du kommst, wir wollen unsere Augen für dich öffnen,
damit wir auch die kleinen Dinge sehen können. Herr, erbarme dich.

Du kommst, wir wollen unsere Ohren für dich öffnen,
damit wir auch die feinen Töne hören können. Christus, erbarme dich.

Du kommst, wir wollen unser Herz für dich öffnen,
damit wir Not und Sorgen, aber auch die Freude der Menschen spüren können.
Herr, erbarme dich.

**Guter Gott, hilf uns,
dass es uns gelingt aufzuräumen in unserem Leben und in unserem Alltag.
Wir wollen vorbereitet sein auf die Ankunft Jesu,
mit offenen Augen, Ohren und Herzen.
Amen.**

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent (GL Nr. 223) 1. Strophe

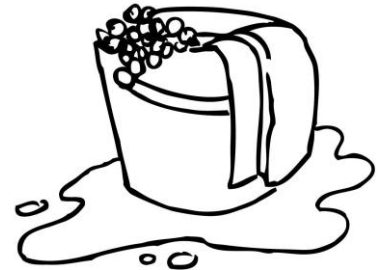
The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music. The first staff is in treble clef, 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The tempo is marked 'd.' (allegretto). The lyrics are: [K] 1 Wir sa-gen euch an den lie-ben Ad-vent. Wir sa-gen euch an eine hei-li-ge Zeit. The second staff is in bass clef, 3/4 time, with the lyrics: Se-het, die er-ste Ker-ze brennt. Ma-chet dem Herrn den Weg be-reit. The third staff is in bass clef, 3/4 time, with the lyrics: [A] 1-4 Freut euch, ihr Chri-sten, freu-et euch. The fourth staff is in bass clef, 3/4 time, with the lyrics: sehr! Schon ist na-he der Herr. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines.

Geschichte: Gott kommt zu Dir!

(Diese Geschichte könnt ihr beim Lesen mit Gesten und Blicken mitspielen)

Es war einmal eine alte Frau. Gott hatte versprochen, ihr einen Besuch abzustatten. Darauf war sie natürlich sehr stolz.

Sie scheuerte und putzte ihr ganzes Haus, bis alles blitzblank war.



Dann backte sie einen Kuchen und stellte Kerzen und Blumen auf den Tisch.



Und dann fing sie an, auf Gott zu warten.

Da klopfte es an die Tür.



Geschwind öffnete die Alte. Aber wen sah sie vor ihrer Türe stehen?

Draußen in der Kälte stand ein alter Bettler und bat um Einlass.

Frau: „Nein, in Gottes Namen, geh heute deiner Wege! Ich erwarte heute Gott als meinen Gast, ich kann dich nicht aufnehmen!“

Und damit ließ sie den Bettler gehen und warf die Tür hinter ihm zu.

Nach einer Weile klopfte es wieder. Die Alte öffnete dieses Mal noch geschwinder als beim ersten Mal. Aber wen sah sie draußen stehen? Schon wieder einen armen Mann.

Frau: „Ich warte heute auf Gott. Wahrhaftig, um dich kann ich mich jetzt nicht kümmern!“

Sprach's und machte dem Mann die Türen vor der Nase zu.

Abermals eine Weile später klopfte es zum dritten Mal an ihre Tür. Doch als die Alte öffnete, stand da schon wieder ein zerlumpfter und hungriger Bettler, der sie inständig um ein Stück Brot zum Essen bat und um ein Dach über dem Kopf für die Nacht.

Die Alte aber rief: „Ach, lass mich doch in Ruhe! Ich warte auf Gott! Ich kann auch dich nicht bei mir aufnehmen!“

Der Bettler musste weiter wandern.

Die alte Frau fing aufs Neue an auf Gott zu warten. Die Zeit ging dahin, Stunde um Stunde.

Es ging schon auf den Abend zu und noch immer war Gott nicht zu sehen.

Die Alte wurde immer bekümmert. Wo mochte denn Gott geblieben sein? Zu guter Letzt musste sie betrübt zu Bett gehen. Bald schlief sie ein.

Im Traum aber erschien ihr Gott und sprach zu ihr:

Dreimal habe ich dich heute aufgesucht und dreimal hast du mich hinausgewiesen!

Frei nach einer Geschichte von Willi Hoffsummer

Lied: Wir sagen euch an den lieben Advent 2. Strophe

2 [K] Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt. / So nehmet euch eins um das andere an, / wie auch der Herr an uns getan. / [A] Freut euch ... ♪

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 3, 3-6, Übersetzung Hoffnung für alle)

Da machte sich Johannes auf den Weg
und zog durch das ganze Gebiet am Jordan.

Überall forderte er die Leute auf:

»Kehrt um zu Gott und lasst euch von mir taufen!

Dann wird er euch eure Sünden vergeben.«

So erfüllte sich, was im Buch des Propheten Jesaja steht:

»Jemand ruft in der Wüste:

›Macht den Weg frei für den Herrn! Räumt alle Hindernisse weg!

Jedes Tal soll aufgefüllt, jeder Berg und Hügel abgetragen werden,

krumme Wege sollen begradigt und holprige Wege eben werden!

Dann werden alle Menschen sehen, wie Gott Rettung bringt!«



Wir überlegen:

Wie können wir Jesus den Weg bereiten damit er seinen Platz unter uns finden kann? Da fällt Euch gewiss etwas ein! Ein paar Worte haben wir für Euch gesammelt...

- FREUDE SCHENKEN
- MITEINANDER TEILEN
- EHRLICH SEIN
- OFFEN SEIN
- GEMEINSAM MAHL HALTEN
- ZUSAMMEN FEIERN
- DANK SAGEN

Fürbitten + Lied: Mache dich auf und werde Licht (GL Nr 219)

Gott, wir wollen den Weg für Jesus bereiten und bitten dich:

1: Guter Gott, manchmal streiten wir uns und tun uns schwer, uns wieder zu versöhnen. Hilf uns einen Weg zu finden, um aufeinander zuzugehen.

Liedruf: Mache dich auf und werde Licht

2: Lieber Gott, die Adventszeit ist manchmal sehr anstrengend, alle haben sehr viel zu tun. Hilf Du uns einen Weg zu finden, damit wir miteinander mehr Zeit verbringen können.

Liedruf: Mache dich auf und werde Licht

3: Guter Gott, manchmal übersehen wir, dass jemand unsere Hilfe braucht. Hilf du uns mit offenen Augen unserer Wege zu gehen und lass uns hilfsbereit und offen aufeinander zu gehen.

Liedruf: Mache dich auf und werde Licht

4: Herr, wir hören häufig, das jemand Sorgen und Probleme hat. Schenke uns ein offenes Ohr, damit wir hinhören können, wo wir gebraucht werden.

Liedruf: Mache dich auf und werde Licht

Gott, alle unsere Bitten und die Bitten in unserem Herzen, bringen wir vor dich im Vertrauen auf deine Nähe.

Geh du mit uns auf unserem Weg und schenke uns dein Licht. Amen.

Wir nehmen uns an den Händen und beten gemeinsam

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib und heute und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Wir malen auf das Bild für jeden Satz einen Fußabdruck und bekommen eine Spur, die zur Krippe führt

Wo Menschen einander Freude schenken, bereiten wir Jesus den Weg
- da ist Advent, Ankunft des Herrn.

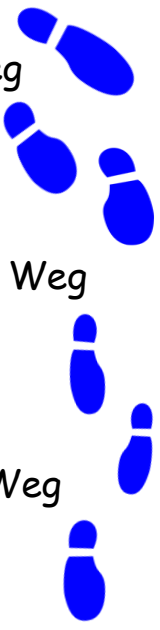
Wo Menschen Zeit miteinander teilen, bereiten wir Jesus den Weg
- da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen ehrlich und offen zueinander sind, bereiten wir Jesus den Weg
- da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen gemeinsam Mahl halten, bereiten wir Jesus den Weg
- da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen zusammen Gottesdienst feiern, bereiten wir Jesus den Weg
- da ist Advent, Ankunft des Herrn.

Wo Menschen Danke sagen für all das Gute, was ihnen geschieht,
bereiten wir Jesus den Weg
- da ist Advent, Ankunft des Herrn.



Segen

Sehender Gott, segne uns, damit unsere Augen dich erkennen.
Hörender Gott, segne uns, damit unsere Ohren deine Stimme wahrnehmen.
Begleitender Gott, segne uns, damit wir Jesus Christus, Deinem Sohn,
den Weg bereiten können.

Liebender Gott, segne uns, damit viele Menschen deine Liebe spüren.
Naher Gott, segne uns und schenke uns Frieden und Freude.

Wir segnen uns gegenseitig mit einem Kreuzzeichen auf die Stirn

So segne uns der gute Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

...ein kleiner weihnachtlicher
Vorgeschmack...



*Bilder: Sarah Frank, Factum/ADP, Christiane Raabe in: Pfarrbriefservice.de
Gestaltung: AK Kinderpastoral EBE Dez. 2021, Elisabeth Englhart GR*